

Protokoll der 1. Sitzung 2026 der ARA-Kommission ARA Rorguet

Datum/Zeit	26. Januar 2026 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Ort	Sitzungszimmer ARA
Vorsitz Mitglieder	Verena Bergmann-Zogg, Präsidentin (bev) Alain Chervet, Meilen Thomas Buchmüller, Meilen (but) Thomas Dinkel, Herrliberg Ralph Besmer, Herrliberg Hansruedi Bosshard, Uetikon am See Frank Lienhard, Uetikon am See Erich Meier, Männedorf Alexander Frei, Männedorf
ARA	Martin Casal, Betriebsleiter ARA (cam) Thomas Zimmerli, Klärwerkmeister
Gäste:	AWEL, Richard Haueter Holinger AG, Gian Levy, Baden Holinger AG, Michael Hagenbach, Baden
Abwesend:	
Protokoll	Martin Casal, Betriebsleiter

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 10. November 2025
 2. Stand Projekt Männedorf
 - a) Diskussion Südfassade und Silos
 - b) Projektgenehmigung mit Antrag und Beschluss
 - c) Projekthandbuch mit Antrag und Beschluss
 - d) Auftragserteilung Gesamtplaner SIA-Phasen 41-53
 - e) Auftragserteilung EMSRLT-Planer SIA-Phasen 41-53
 3. Landgeschäfte
 4. Vorstellung Organisationsreglement
 5. Stellenantrag Administration
 6. Verschiedenes
 7. Nächste Sitzungen
 8. Nächste ARA-Kommissionssitzungen
-

Verena Bergmann eröffnete die Sitzung.

Am Nachmittag wurde informiert, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich die Statuten gutgeheissen hat. Damit werden Erich Meier und Alex Frei zum ersten Mal als offizielle Mitglieder der ARA-Kommission begrüsst.

Verena Bergmann schlug eine Änderung der Traktandenliste vor. Das Angebot zum Landgeschäft mit der Gemeinde Meilen ist am Donnerstag, 22. Januar 2026 den Mitgliedern der ARA-Kommission zugestellt worden. Es sollte im Rahmen eines Traktandenpunktes dazu diskutiert werden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

1. Protokoll der Sitzung vom 10 November 2025

Das Protokoll der Sitzung vom 10. November 2025 wurde ohne Ergänzungswünsche angenommen und verabschiedet.

2. Stand Projekt Anschluss Männedorf

- a) Diskussion Südfassade und Silos
- b) Projektgenehmigung mit Antrag und Beschluss

Auf Grund der Gespräche mit den Nachbarn wurden mögliche Projektanpassungen erarbeitet. Die Südfassade soll an Stelle der Wellblechbekleidung mit Solarpanelen verkleidet werden. Der Sauerstoff Silo kann gelegt werden und das Silo für Aktivkohlepulver wird ersetzt durch zwei Silos, welche dann das Strassenbild deutlich weniger dominieren.

Die Kommission erteilt dem und bevor den Auftrag diese Varianten mit den Nachbarn zu besprechen, um allfälligen Rekursen vorzugreifen.

Richard Hauerter hat abgeklärt, was ein Rekurs für die Konzession bedeuten könnte.

Die kantonale Bewilligung ist Bestandteil der kommunalen Bewilligung. Damit ist diese auch erst rechtskräftig nach Ablauf der Rekursfrist. Wie wirken sich nun allfällige Einsprachen auf die kantonale gewässerschutzrechtliche Bewilligung aus?

Einsprachen betreffen üblicherweise die Bauteile wie Höhe, Abstand, Fassade oder die Thematik Lärm und Geruch. In diesen Fällen kann eine Projektänderung erforderlich sein. Entsprechend der Thematik der Einsprache werden die betroffenen kantonalen Fachstellen zur erneuten Beurteilung eingeladen. Alle von der Einsprache nicht betroffenen Auflagen (Dispositiv) bleiben unverändert bestehen. In diesem Falle auch die Anforderungen an die Reinigungsleistung und die Qualität des gereinigten Abwassers (Stickstoffelimination 55% für Seeanlagen; Elimination organischer Spurenstoffe – MV).

Einsprachen zur Reinigungsleistung und der Qualität des gereinigten Abwassers erfolgten bisher sehr selten und wenn, dann durch den ARA-Inhaber. In diesem erfolgt eine erneute Beurteilung durch die Abteilung Gewässerschutz des AWEL für die von der Einsprache betroffenen Parameter. Die übrigen Anforderungen bleiben unverändert.

c) Projekthandbuch mit Antrag und Beschluss

Gian Levy stellte das Projekthandbuch vor. Die Bildung eines Bauausschusses mit den vorgeschlagenen Kompetenzen wird begrüsst. Ebenfalls sollen die Submissionsgrundlagen der Gemeinde Meilen für die Projektabwicklung zu Grunde gelegt werden.

Die Projektorganisation wird zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Belastung einzelner Mitglieder wird als zu hoch angesehen und ein fehlendes Controlling wird bemängelt. Ein neuer Vorschlag wird für die nächste Sitzung erarbeitet.

d) Gesamtplaner-Offerte SIA-Phase 41-53

Gian Levy stellt die Offerte für die Gesamtplanerleistungen der SIA-Phasen 41-53 vor. Die Offertsumme der HOLINGER AG, Baden wird mit Honorarkosten von Fr. 1'935'000.- (exkl. MwSt. und NK) vorgestellt.

e) EMSRLT-Planer Offerte SIA-Phasen 41-53

Die ELARA Engineering AG, Zürich betreut die Anlage heute im Bereich Elektroplanung. Auf Grund der Kenntnisse der Anlage ist es wünschenswert, mit dieser Unternehmung weiterzuarbeiten. Die Offertsumme beträgt Fr. 269'300.- (excl. MwSt. und NK).

Aus Gründen des Submissionswesens soll die Vergabe dieser beiden Aufträge noch in www.simap.ch publiziert werden. HOLINGER AG ist als Projektleitendes Ingenieurunternehmen dafür zuständig.

Die ARA-Kommission beschliesst:

1. Die Gesamtplanerleistungen der Holinger AG werden gemäss der vorgestellten Offerte erteilt.
2. Die EMSRLT-Planerleistungen der ELARA AG werden gemäss der vorgestellten Offerte erteilt.
3. Die Holinger AG publiziert beide Auftragsvergaben auf SIMAP

3. Landgeschäfte

Hans-Rudi Bossert berichtete, dass das Landgeschäft bisher nicht zustande gekommen sei. Es gebe eine Offerte der Gemeinde Meilen betreffend Baurecht für die betroffenen Grundstücke. Mehrere Mitglieder sind der Meinung, dass die aktuellen Preise der Gemeinde Meilen höher seien als die im Rahmen des Vorprojekts und der Abstimmung vorgelegten Preise.

Für die ARA-Erweiterung muss mit der Gemeinde Meilen eine Vereinbarung getroffen werden.

Die ARA-Kommission beschliesst:

- Hans-Rudi Bossert nimmt nochmals Kontakt mit der Liegenschaften Abteilung der Gemeinde Meilen auf und führt Verhandlungen. Das Landgeschäft muss an der Sitzung vom März verabschiedet werden, um den Stimmberechtigten von Meilen an der Juni Gemeindeversammlung vorgelegt werden zu können.

4. Vorstellung Organisationsreglement

Das Traktandum wurde zurückgewiesen, da die gewünschte Synopse fehlt. Ein weiterer Wunsch ist eine Anpassung im Stellenbeschrieb des Betriebsleiters und des stellvertretenden Betriebsleiters. In den Aufgaben und Pflichten soll die Integration der Mitarbeiter von Männedorf festgehalten werden.

5. Stellenantrag Administration

Das Traktandum wurde zurückgewiesen. Es wurde beschlossen, das Thema noch einmal zu überdenken und zu prüfen, was umsetzbar ist, um realistische Anforderungen an die zu schaffende Stelle zu definieren.

6. Verschiedenes

Verena Bergmann informiert über das Treffen mit Herrn Brunner und seiner Enkelin, Frau Meister, Gian Levy und Martin Casal.

Beim Landabtausch ist in der Vermessung ein Fehler unterlaufen. Die neue Landgrenze ist nicht parallel zum bestehenden Gebäude und es fehlen 6 cm auf der Seeseite der Parzelle und 28 cm auf der Bergseite, um den Neubau realisieren zu können. Es wurde mit Herrn Brunner vereinbart, einen erneuten Landabtausch ohne Veränderung der Parzellenflächen vorzunehmen. Der Baustelleninstallationsplatz ist auf der Parzelle von Herrn Brunner geplant. Zudem müssen für die Spundwand Anker auf seinem Land gesetzt werden. Er ist nicht glücklich, dass gebaut wird, aber bereit uns das Land zur Verfügung zu stellen für ein Entgelt. Es wurde vereinbart das wir Herrn Brunner ein Angebot für die Landmiete während der Bauzeit unterbreiten.

- Gian Levy und Martin Casal bereiten ein Angebot für Herrn Brunner vor.
- Adrian Schmid (Vermessungsamt) wird beauftragt die Grenzkorrektur vorzunehmen
- Th. Buchmüller leitet die notwendigen vertraglichen Schritte für die Grenzkorrektur ein.

Martin Casal und Thomas Zimmerli informieren, dass ein Häcksler, ein sogenannter Macerator, gekauft wurde, um Verstopfungen einer Pumpe durch langfaserige Stoffe im Klärschlamm zu vermeiden. Der Macerator soll die Stoffe verkürzen, um Verstopfungen und Notfalleinsätze zu verhindern. Die Gesamtkosten für den Macerator betragen rund Fr. 30'000.- Martin Casal erklärte, dass dieser Kauf innerhalb der Kompetenzen der Präsidentin der Kommission und des Betriebsleiters liegt. Beide entschieden sich für den Kauf.

Es wird in dieser ARA-Kommissionssitzung kein Finanzrapport aufgelegt, weil der Jahresabschluss momentan in Arbeit ist und in der März Sitzung präsentiert wird.

7. Nächste ARA-Kommissionstermine

16. März 2026
29. Juni 2026
24. August 2026
9. November 2026

Jeweils um 18 Uhr in der ARA Rorguet, Alte Landstraße 142, 8706 Meilen

Nächste ARA-Kommissionssitzung

Montag, 16. März 2026, 18.00 Uhr ARA Rorguet

Freundliche Grüsse

Zweckverband ARA Meilen-Herrliberg-Uetikon am See



Martin Casal
Betriebsleiter ARA Rorguet

Verteiler:

- Mitglieder der ARA-Kommission
- Richard Haueter, AWEL Zürich
- Gian Levy, Holinger AG
- Martin Casal, Betriebsleiter
- Thomas Zimmerli, Klärwerkmeister
- Sandra Grob, Rechnungsführerin

Versandt: 27. Januar 2025